

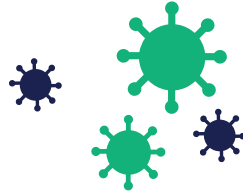


ÖGK Gesundheitsbarometer

Die Grippewelle ist heuer heftig – das sieht man auch an den Krankenstandszahlen

Wer kennt es nicht? Halskratzen, Müdigkeit, Husten und schon bald ruft das Bett. Nachdem die saisonale Grippewelle 2020 und 2021 auch durch die Corona-Schutzmaßnahmen ausgeblieben ist, kam sie diesen Winter mit voller Wucht zurück. Das zeigen die aktuellen Zahlen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK):

22.650



Grippefälle

gab es in Österreich zwischen vergangenem November und Jänner. **Mehr als 700.000 Menschen** sind an einem grippalen Infekt erkrankt.

Im November und Dezember mussten rund 400 Patientinnen und Patienten in einem Krankenhaus behandelt werden. Das sind sieben Mal so viele wie 2019.

Bis zu 14 Tage



lang halten die Symptome einer Influenza an.

Bis Erkrankte wieder völlig **genesen sind, kann es mehrere Wochen dauern.** Die Grippe und grippale Infekte beginnen **meist sehr ähnlich** und **unterscheiden sich hauptsächlich durch die Dauer und Schwere des Krankheitsverlaufs.** Bei einem **grippalen Infekt** dauert es insgesamt bis zu **sieben Tagen** bis alle Symptome abgeklungen sind.

Wegen Covid-19

waren Menschen in Österreich diesen Winter

760.138 Tage



nicht bei der Arbeit. **Wegen Grippe oder eines grippalen Infekts** insgesamt **knapp 4 Millionen Tage** krankgemeldet.

4,3 Mio. Tage

waren Österreicherinnen und Österreicher im **Jänner 2023 insgesamt im Krankenstand.** Im **Rekordjahr 2017** wurden **über 5,8 Millionen Krankenstandstage** verzeichnet. Das war u.a. auf eine besonders starke Grippewelle zurückzuführen.



Knapp 10



Krankenstandstage

haben Österreicherinnen und Österreicher **2022 im Schnitt** benötigt. **Frauen und Männer** melden sich mit 9,7 (Frauen) zu 9,66 (Männer) in **etwa gleich viele Tage** pro Jahr krank.

57.000.000



Krankenstandstage

wurden **2022** insgesamt gemeldet. Die **häufigsten Gründe** für Krankenstände sind **grippale Infekte, Durchfall und Viruserkrankungen oder Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens.**



Die Grippeimpfung ist ein zuverlässiges Mittel, um sich vor einem schweren oder lebensgefährlichen Krankheitsverlauf bei Influenza zu schützen. Ungeimpfte Menschen mit erhöhtem Risiko können sich, auf Empfehlung ihrer Ärztin oder ihres Arztes, während der Grippezeit mit Medikamenten präventiv schützen. Im Falle einer Grippeerkrankung rät die ÖGK zur Bettruhe. Die körperliche Aktivität sollte nur in Rücksprache mit einem Arzt oder einer Ärztin schrittweise wieder gesteigert werden.